



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

EU-Forschungszusammenarbeit mit Drittstaaten

**Internationale TEMPUS-Tagung
Deutscher Akademischer Austausch Dienst
Berlin, 30. November 2009**

Dr. Jutta Illichmann

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat 213: Forschungspolitik der EU; EUREKA



Das Konzept des Europäischen Forschungsraums

- „Hin zu einem Europäischen Forschungsraum“ → Initiative des Kommissars Busquin (2000). Ziel: mehr Komplementarität zwischen Maßnahmen der Mitgliedstaaten und der EU
- Grünbuch der KOM zum EFR (2007). Ziel: Weiterentwicklung des EFR durch sechs zentrale Ziele
 - Schaffung eines einheitlichen europäischen Arbeitsmarkts für Forschende
 - Forschungsinfrastrukturen von Weltniveau – Umsetzung der „ESFRI Roadmap“
 - Stärkung der europäischen Forschungseinrichtungen
 - Wissenstransfer
 - Optimierung von Forschungsprogrammen und –prioritäten
 - Internationale Zusammenarbeit



Das Konzept des Europäischen Forschungsraums

- Ljubljana-Prozess zur verbesserten Gestaltung des EFR, basierend auf der Vision 2020:
 - Freier Verkehr von Forschenden, Wissen, Technologie als fünfte Grundfreiheit
 - Moderne Universitäten und Forschungseinrichtungen
 - Attraktive Bedingungen zur Erleichterung von Investitionen in Europa für Forschende, europäischer Weg zu Wettbewerbsfähigkeit und Exzellenz
 - Bürger Europas profitieren unmittelbar von der Forschung, da diese die hauptsächlichen sozialen Herausforderungen zu lösen hilft
- Konkrete Maßnahmen in **fünf EFR-Initiativen**



Die fünf EFR-Initiativen: 1.) Arbeitsmarkt für Forschende

Ziel: Steigerung der Attraktivität der Forscherlaufbahn und Erhöhung der Mobilität

- Angemessener Austausch kompetenter Forschender zwischen Einrichtungen, Fachrichtungen, Sektoren und Ländern
- Attraktive Einstellungs- und Arbeitsbedingungen
- Öffnung der wissenschaftlichen Stellen an Hochschulen und der einzelstaatlichen Forschungsprogramme in Europa / systematisch offene Einstellungsverfahren
- Abbau von Mobilitätshindernissen
- Sozialversicherung und zusätzliche Altersversorgung mobiler Forscher
- Verbesserung der Ausbildung, Fähigkeiten und Erfahrung

→ Erstellung nationaler Berichte zu getroffenen Maßnahmen, Auswertung durch die Steering Group on Human Resources and Mobility (2010)



Die fünf EFR-Initiativen: 2.) Forschungsinfrastrukturen

Ziel: Schaffung von Forschungsinfrastrukturen von Weltniveau

- ESFRI-Roadmap: Errichtung neuer Infrastrukturen
- Förderung von Infrastrukturen im FRP (Designstudien, Infrastrukturprojekte, Ausbau und Entwicklung IKT-basierter Infrastrukturnetze)
- Gemeinschaftlicher Rechtsrahmen für ein europäisches Konsortium für eine Forschungsinfrastruktur (ERIC) → erleichtert die Umsetzung der Vorhaben der ESFRI-Roadmap, seit Ende August 2009 in Kraft
 - Eine in allen MS anerkannte Rechtspersönlichkeit
 - Möglichkeit der Beteiligung von Drittstaaten
 - Hohe Flexibilität, um den Bedürfnissen der unterschiedlichen Wissenschaftsgebiete Rechnung tragen zu können
 - Grundlage Art. 171 EGV



Die fünf EFR-Initiativen: 3.) Wissenstransfer

Ziel: Umsetzung der IP Charta Initiative (geistiges Eigentum)

Erarbeitung einer Europäischen Charta zum Umgang mit geistigem Eigentum (IP- Charta) während der Deutschen EU Ratspräsidentschaft 2007

- Hochrangige gemeinsame Erklärung mit Definition EU-weiter best practice Regelungen → Signalwirkung gegenüber Drittstaaten
- Fairer Wissenstransfer, gerechte Regelung von IP bei internationalen Verträgen auf bi- oder multilateraler Ebene
- Schaffung eines gemeinsamen Bewusstseins für den professionellen und fairen Umgang mit geistigem Eigentum
- Januar 2009 Einrichtung der CREST-Arbeitsgruppe Wissenstransfer unter deutschem Vorsitz (BMBF, RL 213) zur Umsetzung der IP Charta Initiative



Die fünf EFR-Initiativen: 4.) Gemeinsame Programmplanung – JP

Ziel: Mehr gemeinsame Programmplanung der Mitgliedsstaaten zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen von europäischer oder globaler Tragweite

- Neues strategisches Konzept der EU, getrieben von den Mitgliedstaaten, unterstützt durch die KOM (Ratsschlussfolgerungen Dezember 2008)
- Einrichtung der GPC (Groupe de haut niveau pour la programmation conjointe) im Rahmen des CREST
- Identifizierung von JP-Initiativen auf Grundlage „großer gesellschaftlicher Herausforderungen“ (z.B. Klimawandel, Bevölkerungsalterung)
- Durch JP-Initiativen wirksamere und effizientere Forschung in den Mitgliedstaaten, ein greifbarer Nutzen für die Gesellschaft und eine bessere Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft



Die fünf EFR-Initiativen: 5.) Internationale Zusammenarbeit

Ziel: Öffnung des ERA für die Welt

- Förderung einer strategischen wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit mit Drittstaaten mit dem Ziel einer gemeinsamen Bewältigung globaler Herausforderungen
- Erhöhte Attraktivität der EU als Forschungspartner
- Erleichterung des weltweiten Zugangs zu Wissen, Ressourcen und Märkten
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für internationale Forschung
- Gemeinsames Handeln der Union und der MS
- KOM-Mitteilung „Europäischer Strategierahmen der internationalen wiss.-techn. Zusammenarbeit“ vom 24.09.2008, Ratsschlussfolgerungen vom 02.12.2008
- Einrichtung eines Strategieforums zur wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit Drittstaaten (SFIC) im Rahmen des CREST

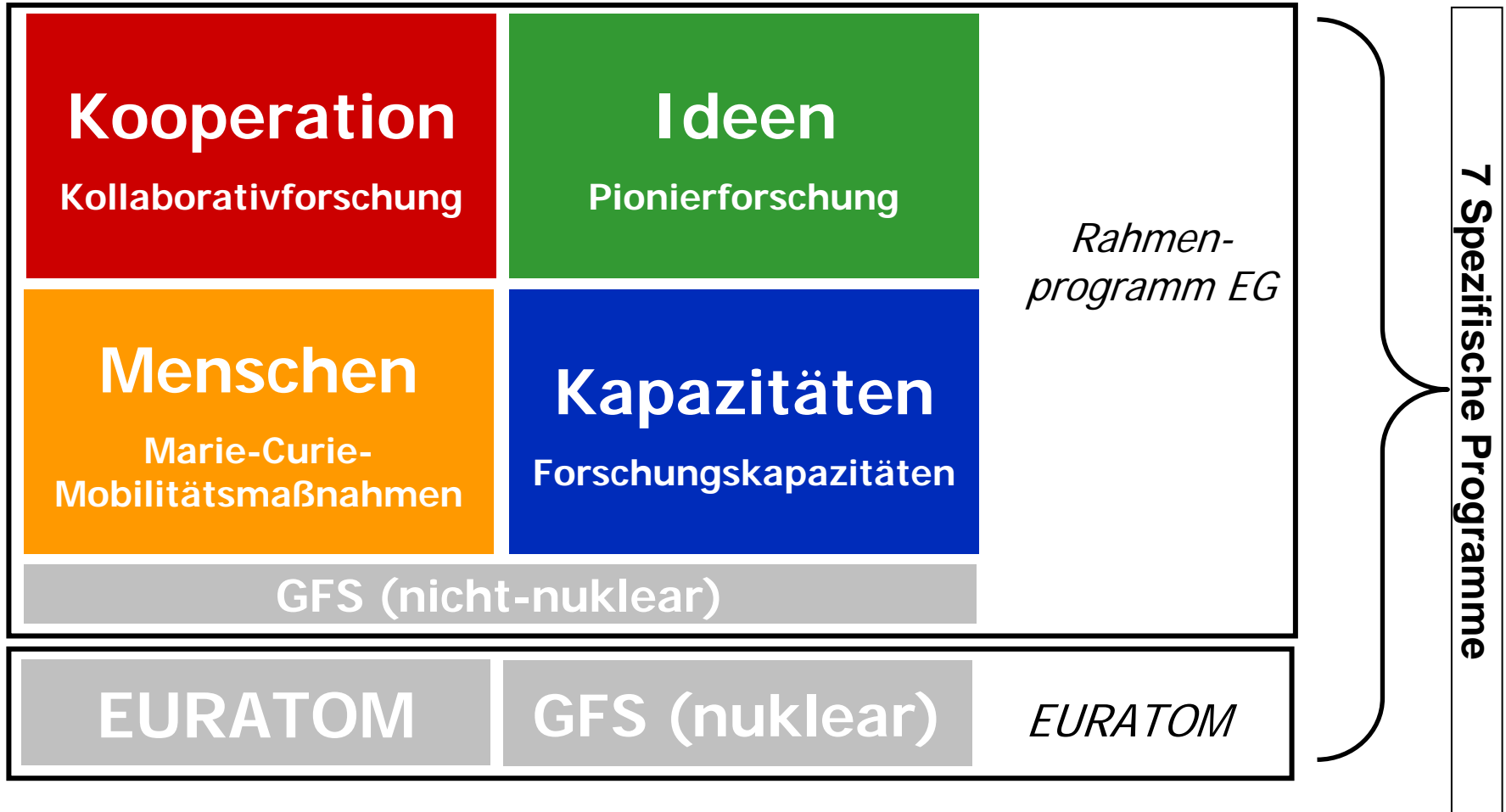


Strategieforum für Internationale Zusammenarbeit (SFIC)

- 2009/10 deutscher Vorsitz (BMBF /Volker Rieke)
- Ziele:
 - Stärkere Kohärenz der Internationalisierungsansätze der MS
 - Europäische Positionen zu Fragen der internationalen Kooperation in Wissenschaft und Forschung
 - Stärkung der internationalen Dimension des Europäischen Forschungsraumes
- Oberziele Arbeitsprogramm 2009/10:
 - Schaffung effizienter Arbeitsstrukturen, Informationsaustausch mit internationalen Foren und anderen Politikfeldern, Zugang zu F&E Informationen in Drittstaaten
 - Entwicklung gemeinsamer Zielsetzungen, thematische Orientierung an globalen Herausforderungen
 - Stärkung der internationalen Dimension des EFR
- Einberufung von zwei ad-hoc Gruppen zur Umsetzung der ersten beiden Oberziele



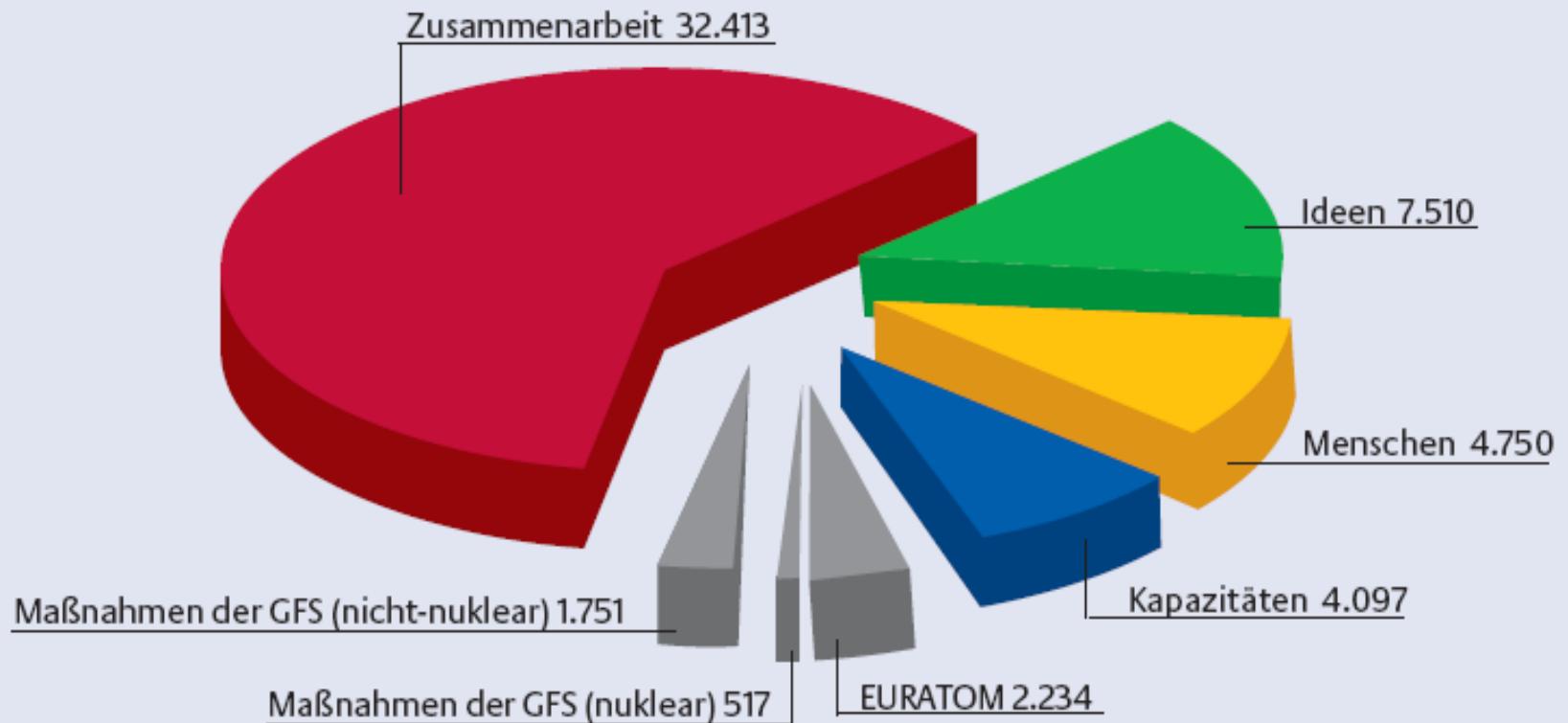
Das 7. Forschungsrahmenprogramm: Struktur





Das 7. Forschungsrahmenprogramm: Budget

Budgetaufteilung im 7. FRP (in Mrd. €)





Kooperation

Ideen

Menschen

Kapazitäten

1. Gesundheit
2. Lebensmittel, Landwirtschaft, Fischerei und Biotechnologie
3. Informations- und Kommunikationstechnologien
4. Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionstechnologien
5. Energie
6. Umwelt (einschließlich Klimaänderung)
7. Verkehr (einschließlich Luftfahrt)
8. Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften
9. Weltraum
10. Sicherheit



Spezifisches Programm **Kooperation** Internationale Zusammenarbeit

Kooperation

Ideen

Menschen

Kapazitäten

- Alle Themengebiete sind offen für Partner aus Drittländern.
- Mindestbedingung: mindestens **3 Teilnehmer aus drei verschiedenen** EU Mitgliedsländern (MS) oder Assoziierten Ländern (AC)
- Darüber hinaus können Partner aus Drittländern teilnehmen
- SICAs (Specific International Cooperation Actions)
Ziel: Förderung der Teilnahme von Drittstaaten, insbesondere solchen mit geringem oder mittlerem Durchschnittseinkommen



Kooperation

Ideen

Menschen

Kapazitäten

- Europäischer Forschungsrat – European Research Council (ERC)
- Bottom-up-Verfahren
- Forschung an den Grenzen des Wissens
 - hohes Risiko
 - Pionierforschung, auf grundlegende Durchbrüche ausgerichtet
 - Öffnung neuer Forschungsfelder
 - neue Verknüpfungen vorhandener Disziplinen schaffen
- Förderung von Einzelteams, europaweiter Wettbewerb
- Exzellenz alleiniges Kriterium

- Starting Grants
- Advanced Grants



7. FRP - Spezifisches Programm **Ideen** Internationale Zusammenarbeit

Kooperation

Principal Investigator

- Forscher/-in: jede Nationalität
- Einrichtung in:
 - 27 EU-Mitgliedstaaten
 - Assoziierte Staaten

Ideen

Mitglieder des Teams

- Forscher/-in: jede Nationalität
- Einrichtung in:
 - 27 EU-Mitgliedstaaten
 - Assoziierte Staaten
 - Drittstaaten (mit guter Begründung)

Menschen

Kapazitäten



Kooperation

Ideen

Menschen

Kapazitäten

Maßnahmen

- Initial Training Networks (ITN)
- Industry-Academia Partnerships and Pathways (IAPP)
- International Research Staff Exchange Scheme (IRSES)
- International Incoming Fellowships (IIF)
- International Outgoing Fellowships for Career Development (IOF)
- International Reintegration Grants (IRG)



Spezifisches Programm **Menschen** Internationale Zusammenarbeit

Kooperation

Entwicklung von Forschungs Kooperationen

- innerhalb Europas (MS, AS)
- zwischen Europa und Drittstaaten

Ideen

Teilnahme von Forschenden und Einrichtungen aus Drittstaaten abhängig von Maßnahme

- i.d.R. offen für alle Forschende aller Nationalitäten (außer IAPP und IOF, die sich nur an Forschende aus MS und AS richten)
- Mobilitätsprinzip
- ITN, IAPP, IOF offen für Einrichtungen aus Drittstaaten

Menschen

Kapazitäten



Spezifisches Programm **Kapazitäten**

Kooperation

Ideen

Menschen

Kapazitäten

- Forschungsinfrastrukturen
- Forschung zugunsten von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
- Wissensorientierte Regionen
- Stärkung des Forschungspotenzials in den Konvergenz- und Randregionen
- Wissenschaft in der Gesellschaft
- Kohärente Entwicklung forschungspolitischer Konzepte
- Maßnahmen der internationalen Zusammenarbeit



Spezifisches Programm **Kapazitäten** Internationale Zusammenarbeit

Kooperation

Ideen

Menschen

Kapazitäten

- Unterstützung der konkreten Ausgestaltung der aktuellen sowie künftigen WTZ-Abkommen der EU (**BILAT**)
- Förderung des bi-regionalen Dialogs zwischen den MS/AS und Drittstaaten (**INCO-Nets**)
- Maßnahmen zur Unterstützung der Koordinierung von nationalen und regionalen Politiken und Aktivitäten der MS/AS im Bereich der internationalen Zusammenarbeit (**ERA-Net**)
- Maßnahmen zur Integration von Europas Nachbarstaaten in den Europäischen Forschungsraum (**ERA-Wide**)
- Maßnahmen zur Analyse von Programmen aus Drittstaaten und die Möglichkeiten für eine Beteiligung europäischer Forscher (**ACCESS4EU**)



7. FRP - Internationale Zusammenarbeit

Kooperation

Beteiligung von Drittländern in allen Themen
Ausschreibungen zu spezifischen
forschungsrelevanten Themen
der Drittstaaten (SICAs)

Ideen (ERC)

Beteiligung von
Wissenschaftlern/-innen
aus Drittstaaten

Menschen

Förderung der internationalen Mobilität
von Forschenden

Kapazitäten

Förderung von strategischen
Partnerschaften mit Drittstaaten
Abstimmung und Koordinierung
nationaler FuE-Programme mit
Drittstaaten



Brücken bauen

- Politik: den Europäischen Hochschul- und Forschungsraum „zusammendenken“
- Programme: mehr Kohärenz
- Information und Beratung: Vernetzung



- **BMBF:**
www.bmbf.de
- **Deutsches Portal zum FRP:**
www.forschungsrahmenprogramm.de
- **EU-Büro des BMBF im PT-DLR:**
www.eubuero.de